

Burglengenfelds Triathleten sammeln Erfolge

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der U23 überraschte Markus Strasser im Dreisprung: Der Athlet des TV Burglengenfeld holte sich mit 13,08 Metern die Bronzemedaille, somit auch die Qualifikation für die Bayerische Meisterschaft und noch dazu eine persönliche Bestleistung.

Von Franz Pretzl



Steffi Ostfalk meisterte trotz hoher Temperaturen ihren ersten Triathlon über die olympische Distanz. Foto: Franz Pretzl

Von Furth im Wald über Erding bis zum Rothsee standen die Triathleten des TV Burglengenfeld am Wochenende an der Startlinie. Beim Drachentriathlon eroberte Martin Reinstein den dritten Gesamtplatz, Emma Leupold finishte am Rothsee auf dem zweiten Rang. Steffi, Magda und Greta Ostfalk mischten indes beim Erdinger Triathlon mit.

1500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen hieß es für Martin Reinstein beim Drachenseetriathlon. Mit Bravour bestand er seinen letzten Test vor seinem Saisonhighlight: der Langdistanz in Roth. Zufrieden stieg er als Zehnter aus dem Drachensee und nahm den mit vielen Höhenmetern gespickten Rundkurs im bayerischen Wald in Angriff. In seiner Spezialdisziplin drückte er kräftig auf die Kurbel und das gelang ihm bestens, denn er fuhr trotz viel Gegenwind bis auf Rang drei vor. Nach dem schnellsten Wechsel aller Starter in die Laufschuhe verteidigte er trotz Blasen am Fuß seinen dritten Gesamtrang und durfte zudem den Sieg in der AK 30 feiern.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte sich Emma Leupold beim Rothseetriathlon. Nach dem Sprung in den Rothsee stieg sie zeitgleich mit ihrer Konkurrentin aus dem Wasser und schwang sich aufs Bike. In ihrer besten Disziplin machte sie Dampf und schüttelte ihre Konkurrentin ab. So entschied der letzte Part, der 2,5-Kilometer-Lauf. Energisch sauste Leupold trotz der Hitze aus der Wechselzone, doch ihre Konkurrentin war

einen Tick schneller. Am Ende fehlten knappe 20 Sekunden zum Sieg. Doch auch der Silberplatz war bemerkenswert, denn das übrige Feld war gut fünf Minuten dahinter.

Sozusagen einen Familienausflug unternahmen derweil die Ostfalks nach Erding. Steffi Ostfalk versuchte sich erstmals auf der langen olympischen Distanz und ihre Töchter Greta und Magda starteten ebenfalls in ihren Altersklassen. Das Ziel von Steffi Ostfalk war vor allem, ins Ziel zu kommen. Das war angesichts der Hitze kein leichtes Unterfangen. Nach anfänglichen Problemen beim Schwimmen stieg sie dennoch frohen Mutes aufs Rennrad, dort gelang es ihr, mehrere Konkurrentinnen zu überholen. Enorm kämpfen musste sie dann beim Lauf über zehn Kilometer, doch am Ende war sie froh, im Ziel zu sein.

Ihre Tochter Greta startete bei den B-Schülerinnen über 200 Meter Schwimmen, fünf Kilometer Radfahren und einen Kilometer Laufen und ihre Schwester hatte bei den A-Schülerinnen schon die doppelte Strecke zurückzulegen. Beide hüpften mit viel Freude in den Badensee und waren auch auf dem Bike-Kurs gut unterwegs. Hart war der letzte Part, den beide aber mit viel Einsatz meisterten. Am Ende waren Greta und Magda Ostfalk aber mit ihren Leistungen zufrieden angesichts der tropischen Temperaturen.

Ergebnisse; Stadttriathlon Erding: Greta Ostfalk, Schüler A, 9. Platz: 400 m - 8.40, 10 km - 25.32, 1.9 km - 10.40, Gesamt 48.37; Magda Ostfalk, Schüler B, 8. Platz: 200 m - 6.38, 5 km - 11.00, 1 km - 6.34, Gesamt 28.02; Steffi Ostfalk, AK 40, Rang 6:

1500 m - 44.01, 40 km - 1.19.27, 10 km - 54.55, Gesamt 3.03.40

Drachentriathlon Furth in Wald:

Martin Reinstein, 3. Gesamt, 1. AK:

1500 m - 28.18, 40 km 1.08.13, 10 km 43.29, Gesamt 2.22.45

33. Memmert-Rothsee-Triathlon:

Emma Leupold, 2. AK 13: 400 m – 8.05, 6,5 km – 14.11, 2,5 km – 12.59, Gesamt 37.50 min